

Bestand der Habitate der Anhang II - Arten

- 1308 Mopsfledermaus*
- 1337 Biber
- 1355 Fischotter

*Die Habitattflächen der Mopsfledermaus wurden ab einer Größe von > 1 ha dargestellt.

Habitats ohne Nachweis (Anhang II - Arten)

- 1145 Schlammpeitzger
- 1149 Steinbeißer
- 1016 Bauchige Windelschnecke

Untersuchungspunkte ohne Artnachweis (Anhang II - Arten)

- 1145 Schlammpeitzger
- 1149 Steinbeißer
- 1016 Bauchige Windelschnecke

Bezeichnung der Habitate

- 1149-001-B
- Erhaltungszustand
- Habitat-Nummer
- Art-Code

Bewertung der Habitate

- A Hervorragender Zustand
- B Guter Zustand
- C Durchschnittlicher oder beschränkter Zustand

Weitere für die Erhaltungsziele oder den Schutzzweck der Arten wichtige "Maßgebliche Bestandteile"

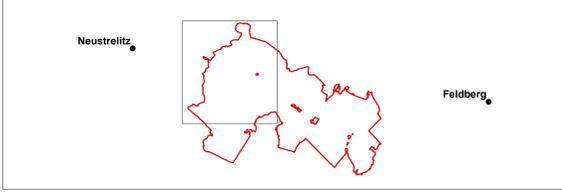
Habitats geeignet für ohne Untersuchung

- 1149 Steinbeißer
- 1016 Bauchige Windelschnecke
- 1084 Eremit

1149-001-B Grenze Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung DE 2645-301 "Serrahn"

Arten nach Anhang II FFH-RL	Weitere standörtliche oder funktionelle "maßgebliche" Bestandteile im Gebiet
Bauchige Windelschnecke	- dauerhaft feuchte Seggenriede oder Hochstaudenfluren ohne Austrocknung auf basen- oder kalkreichen Standorten - Gewässerufer mit Röhrichten oder Seggenrieden - lichte Bruchwälder mit Seggenrieden
Eremit	- alte struktur- und laubholzreiche Wälder, Waldgebiete mit sehr alten Laubbäumen (v.a. Eichen und Buchen) mit Großhöhlen und Mulmkörper - Verbund geeigneter Bäume - Brutbaumkontinuität
Schlammpeitzger	- sommerwarme Fließgewässer mit geringer Fließgeschwindigkeit - ökologische Durchgängigkeit - Standgewässer mit lockeren, aeroben überwiegend organischen Sedimenten - geringe Beschattung, hoher Deckungsgrad submerser Makrophyten
Steinbeißer	- höchstens mittlere Strömungsgeschwindigkeit oder Standgewässer - lockere, überwiegend mineralische Feinsedimente - geringer Deckungsgrad submerser Makrophyten - kein überhöhter Feindruck durch Raubfische
Biber	- naturnahe Stand- und Fließgewässer mit störungsarmen Uferabschnitten - großräumiger Verbund zwischen geeigneten Habitaten - geringe Gefährdung durch Straßenverkehr
Fischotter	- naturnahe Gewässer mit störungsarmen Uferabschnitten - großräumiger Verbund zwischen geeigneten Habitaten - geringe Gefährdung durch Reusensicherei und Straßenverkehr
Mopsfledermaus	- strukturreiche Wälder mit Altbaumbeständen und stehendem Totholz - Tot- und Uraltbäume mit abgeplatzter Rinde, Uraltbäume mit sehr rauborkiger Rinde oder Stammsissen als Tagesquartier - geschichtete Waldbestände als Jagdhabitat - Kleingewässer, Uferbereiche, Trockenhabitats im oder angrenzend an den Wald (Jagdhabitat)

Quellen:
 - LUNG M-V, 2017
 - ILN, 2017
 - GNL, 2017
 - UmwelPlan GmbH Stralsund, 2017



Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung DE 2645-301 "Serrahn"

Europäische Union
 Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

Dieses Projekt wurde im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020 unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, erarbeitet.
 Dieses Projekt ist kofinanziert aus Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Nationalparkamt Müritz

UmwelPlan GmbH Stralsund
 Hauptbüro: Tribseer Damm 2 - 18437 Stralsund
 Niederlassung: Majakowstraße 58 - 18059 Rostock
 Außenstelle: Bahnhofstraße 43 - 17489 Greifswald
 info@umwelplan.de www.umwelplan.de

Karte 2b
 Habitats der Arten nach Anhang II
 FFH-Richtlinie -
 Zuständigkeitsbereich
 StALU Mecklenburgische Seenplatte

Geobasisdaten:
 © GeoBasis-DE/M-V 2019
 Redaktionschluss: 28.03.2019

Maßstab 1 : 10.000